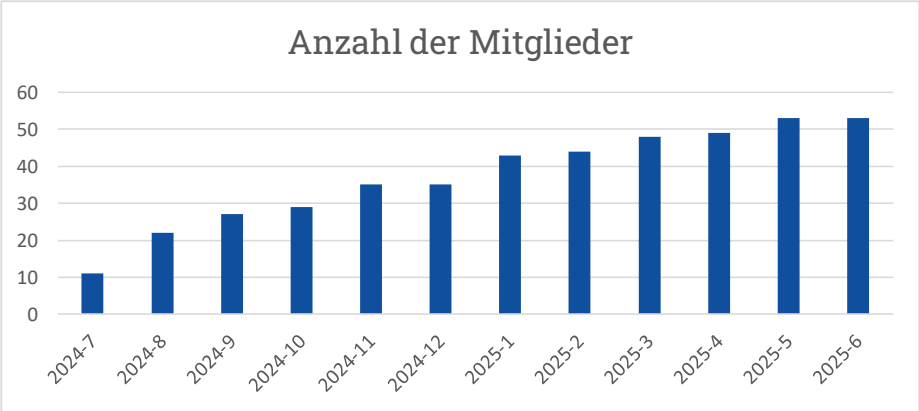
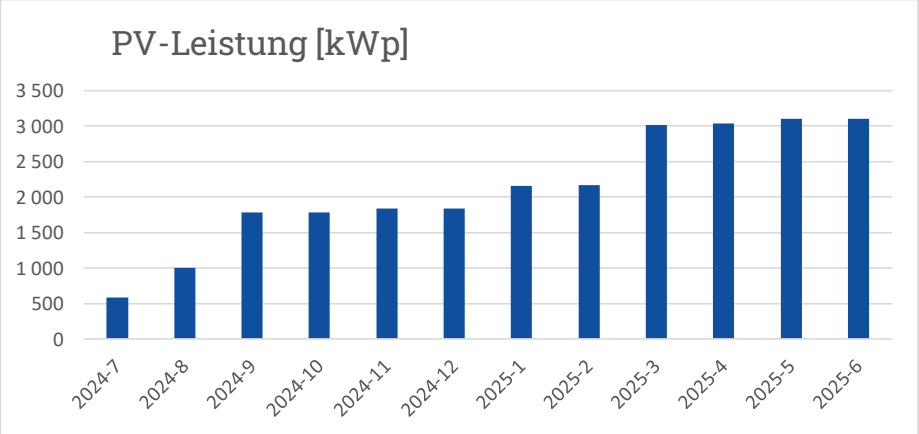
Unsere BEG in Zahlen – das zweite Quartal 2025

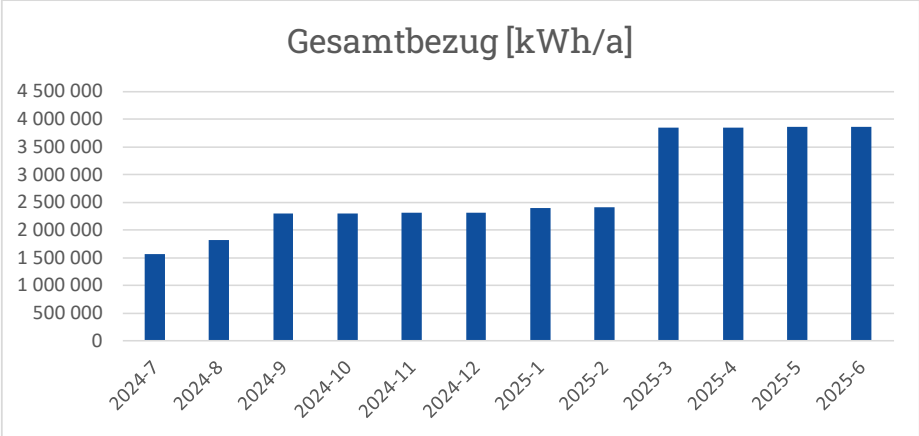
Wieder ist ein Quartal abgeschlossen und wir möchten die aktuellen Kennzahlen unserer Bürgerenergiegemeinschaft zukommen lassen. Mit 30. Juni haben wir 53 Teilnehmer*innen – mit insgesamt 115 aktiven Zählpunkten, von denen 42 Einspeiser und 73 Abnehmer sind.

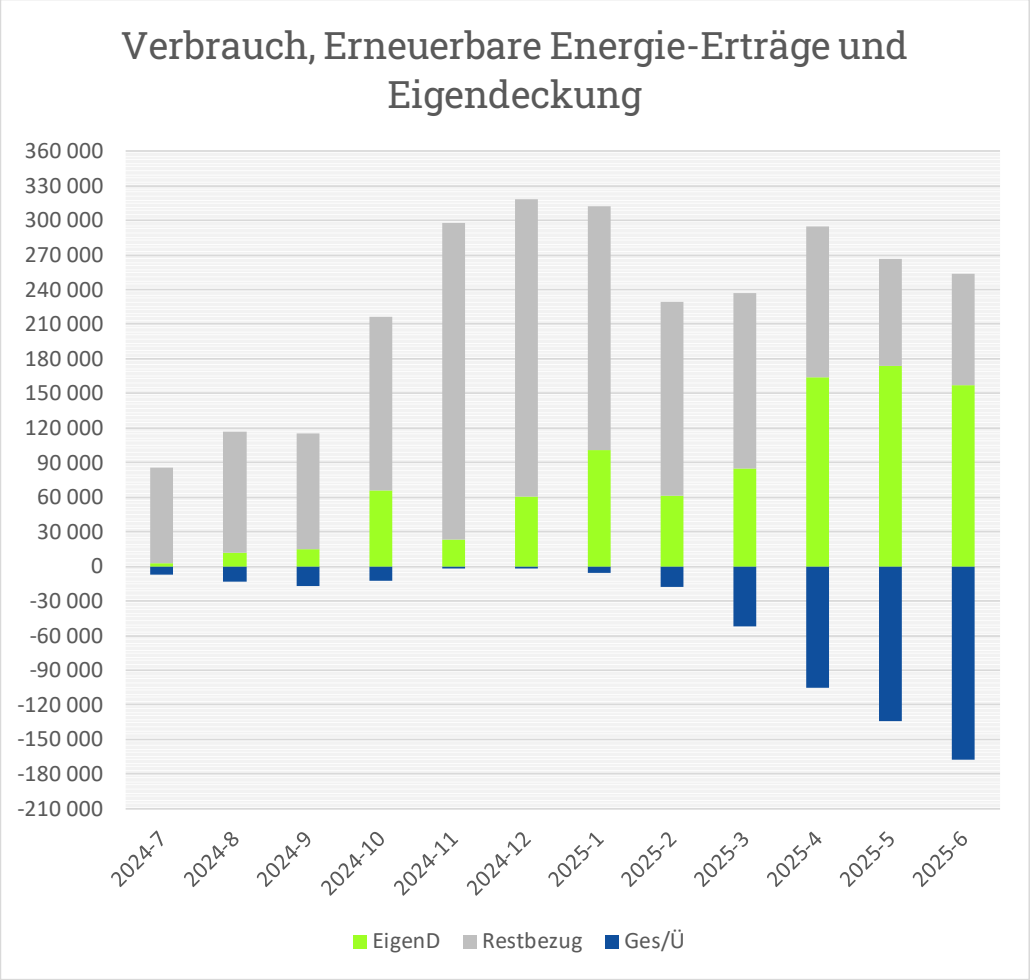
Unsere Energiebilanz nimmt gerade volle Fahrt auf: Der Gesamtstromverbrauch der BEG betrug in den drei Monaten ca. 814.900 kWh. Unsere Windkraft-, Wasserkraft- und PV-Anlagen produzierten 902.200 kWh, von denen wir knapp 495.200 selbst verbrauchen konnten. Im Mai und Juni waren wir damit zu mehr als 60 % autark in der Stromversorgung!

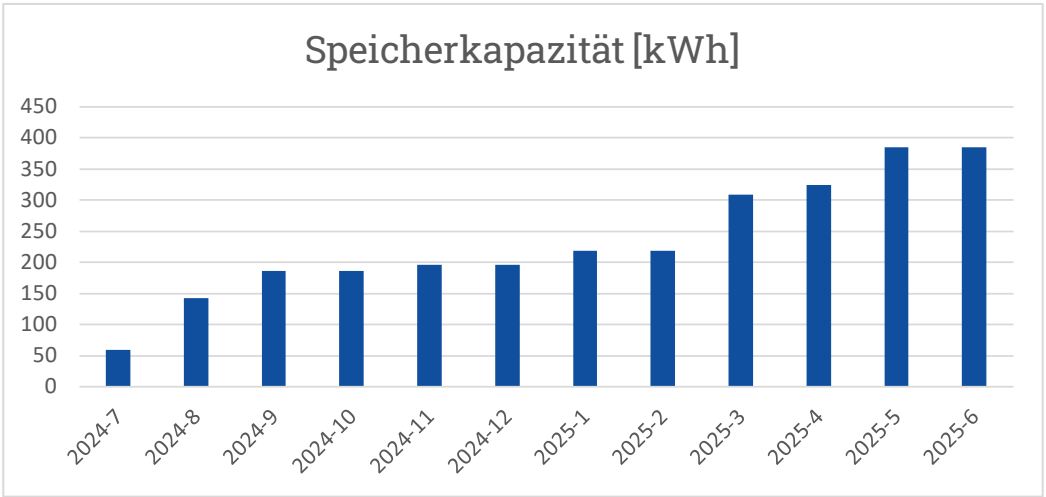
An dieser Stelle darf natürlich auch der Vergleich mit dem durchschnittlichen Jahresbedarf eines Vier-Personen-Haushalts (ohne elektrische Warmwasserbereitung) nicht fehlen: Die von uns in der BEG verteilte Energiemenge hätte 150 (!!!) Familien ein ganzes Jahr lang versorgen können. Die Statistik im Detail:

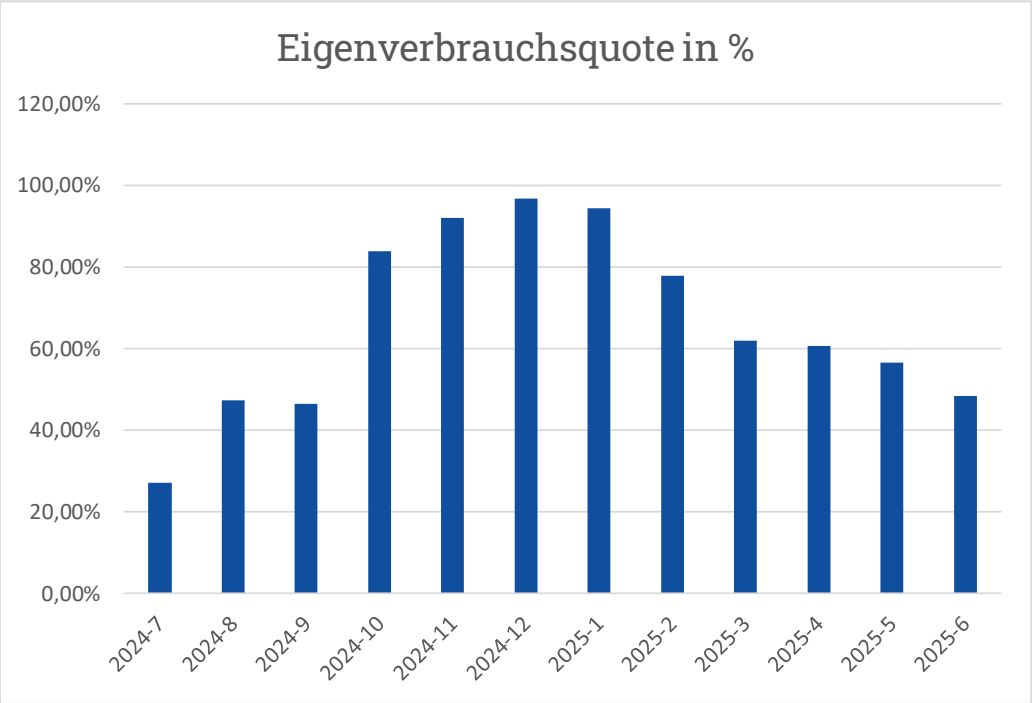


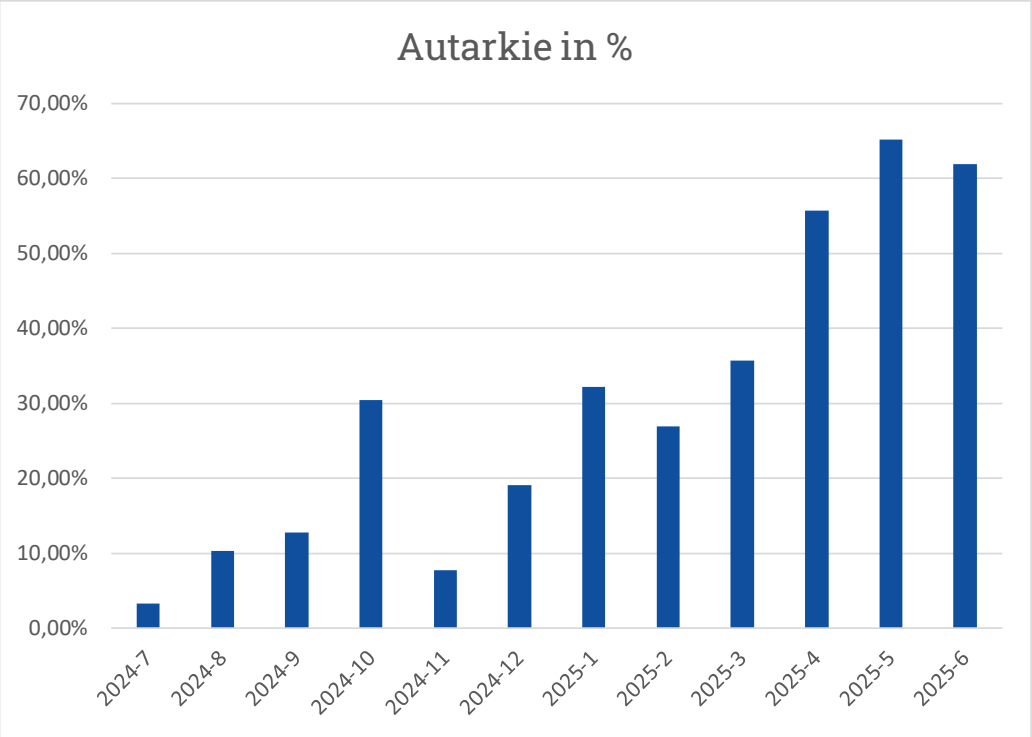





Verbrauch, Erneuerbare Energie-Erträge und Eigendeckung
360 000
330 000
300 000
270 000
240 000
210 000
180 000
150 000
120 000
90 000
60 000
30 000
0
-30 000
-60 000
-90 000
-120 000
-150 000
-180 000
-210 000
2024-7
2024-8
2024-9
2024-10
2024-11
2024-12
2025-1
2025-2
2025-3
2025-4
2025-5
2025-6
EigenD
Restbezug
Ges/Ü

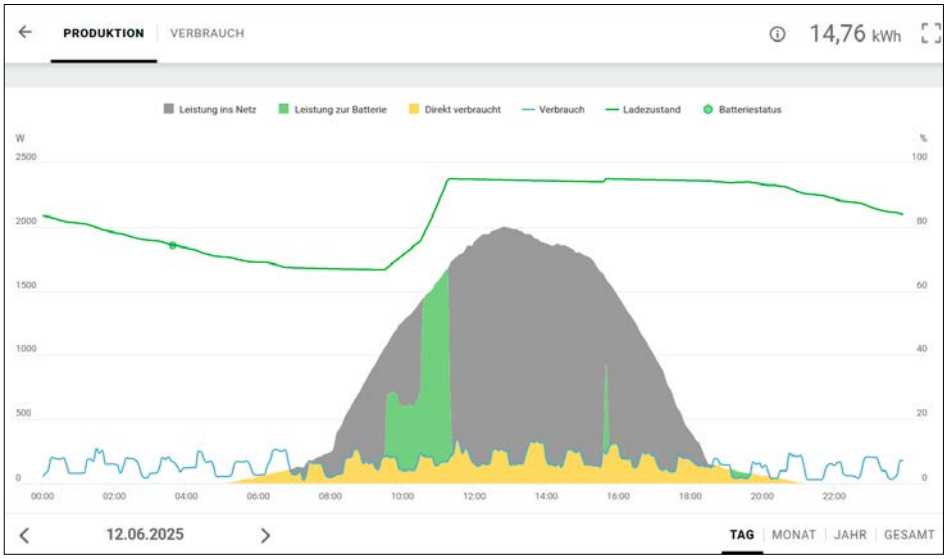

Speicherkapazität [kWh]
450
400
350
300
250
200
150
100
50
0
2024-7
2024-8
2024-9
2024-10
2024-11
2024-12
2025-1
2025-2
2025-3
2025-4
2025-5
2025-6


Eigenverbrauchsquote in %
120,00%
100,00%
80,00%
60,00%
40,00%
20,00%
0,00%
2024-7
2024-8
2024-9
2024-10
2024-11
2024-12
2025-1
2025-2
2025-3
2025-4
2025-5
2025-6

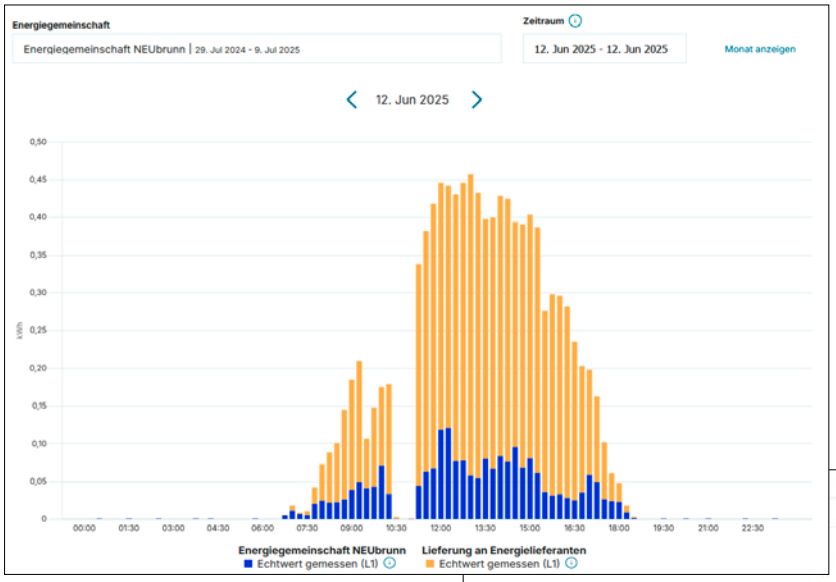

Autarkie in %
70,00%
60,00%
50,00%
40,00%
30,00%
20,00%
10,00%
0,00%
2024-7
2024-8
2024-9
2024-10
2024-11
2024-12
2025-1
2025-2
2025-3
2025-4
2025-5
2025-6

Speicher clever laden – es funktioniert wirklich!

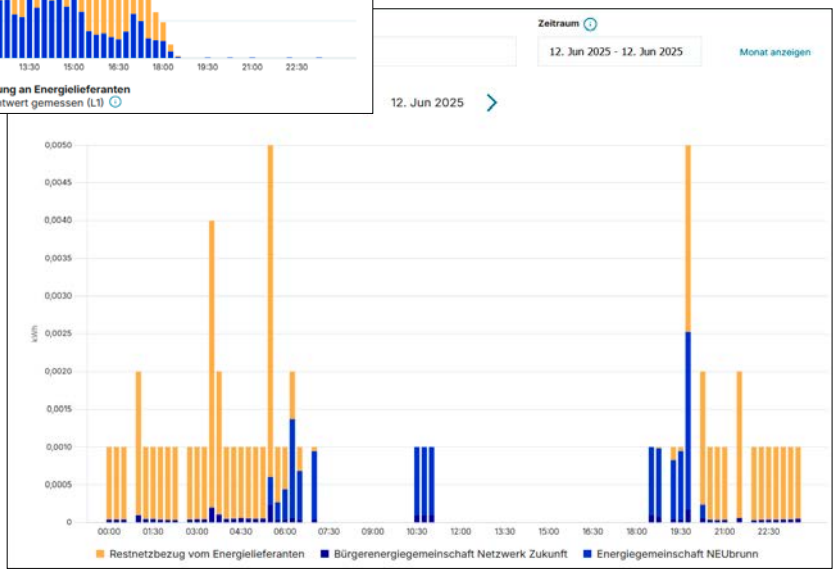
Im April haben wir bereits darauf hingewiesen, dass sich ein Blick auf die Ladezeiten von Batteriespeichern gleich mehrfach lohnt. Die nun zur Diskussion stehenden Netzgebühren für die Einspeisung dürfen durchaus auch als „Erziehungsmaßnahme“ für den sog. netzdienlichen Betrieb von Speichern verstanden werden. Dass sich das Verschieben des Ladebeginns in Richtung Mittagszeit lohnt, möchten wir Euch mit unseren eigenen Daten noch ausführlicher zeigen.



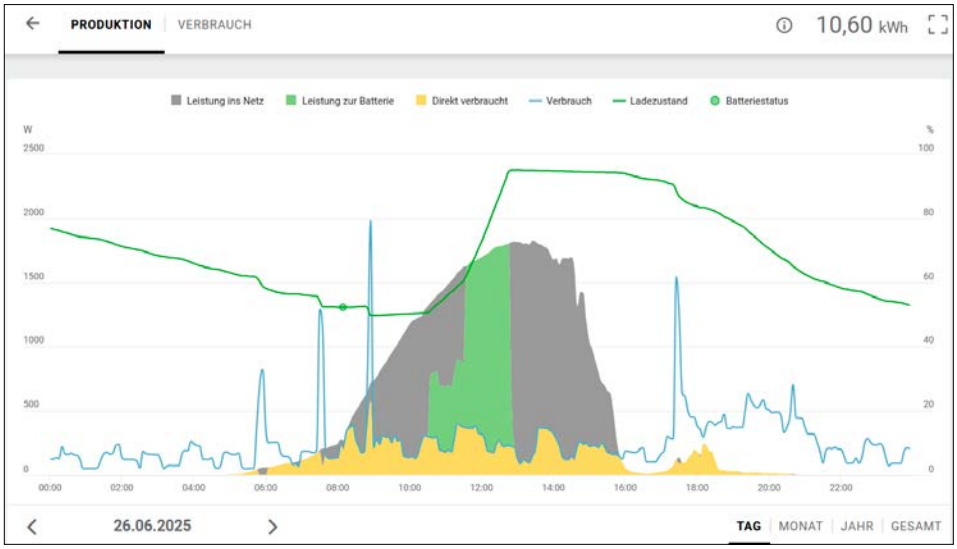
Starteinstellung: Bis 09:30 Ladeleistung Null, bis 10:30 maximale Ladeleistung 500 W, danach unlimitiertes Laden. Um 11:20 war der Speicher voll geladen, die Mittagsspitze der Produktion belastet das Netz.

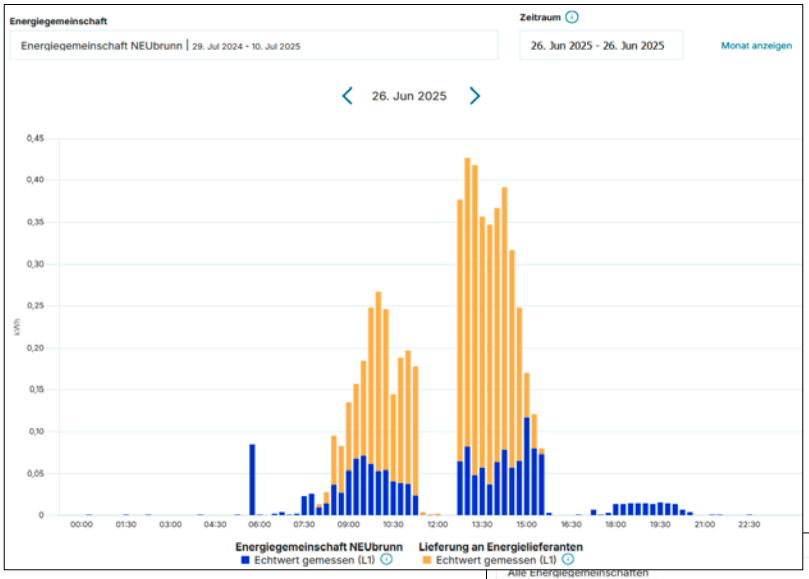


Links die Abbildung meiner Einspeisung im eService der Netz OÖ, unten jene des Bezugs. Beim Verbrauch ist alles bestens, aber meine Einspeisung belastet das Netz: Alle anderen Anlagen haben eine ähnliche Spitze; wir können die produzierte Strommenge nicht mehr selbst in der EEG verbrauchen.
Für das große Ganze bedeutet das: PV-Anlagen werden vom Netz gedrosselt. Oder Windräder gestoppt, weil zu viel (sauberer!!!) Strom zur Verfügung steht!

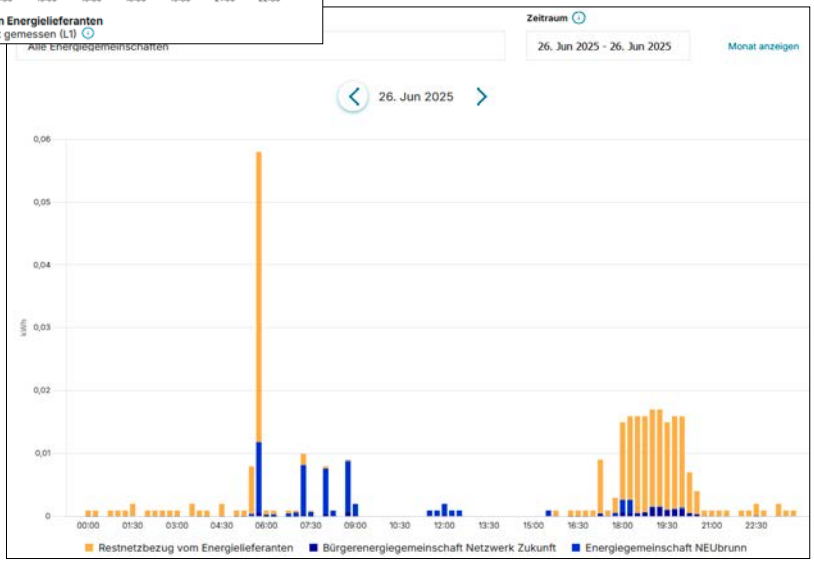


Phase 2: Bis 10:00 Ladeleistung Null, bis 11:00 maximale Ladeleistung 500 W, danach unlimitiertes Laden. Mit dieser Einstellung war der Speicher um 12:50 voll geladen.

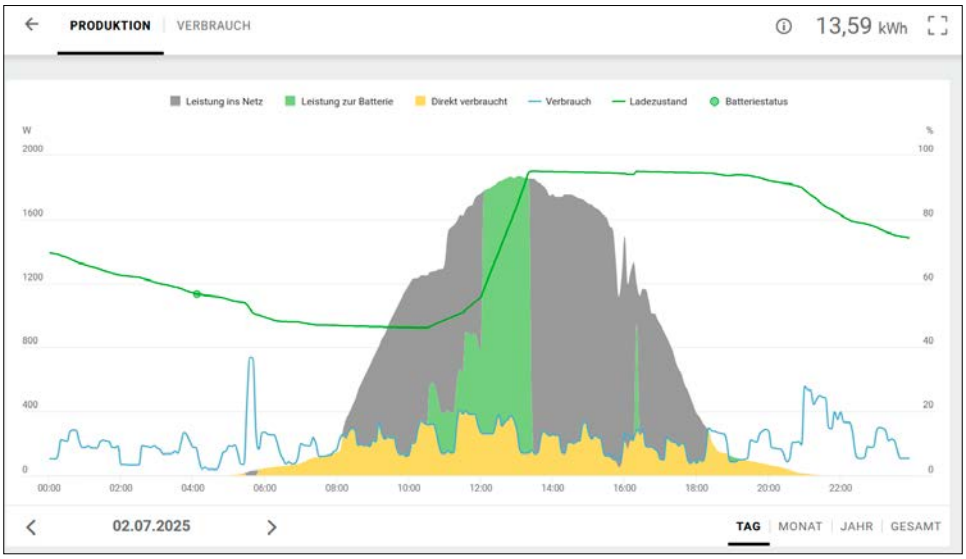


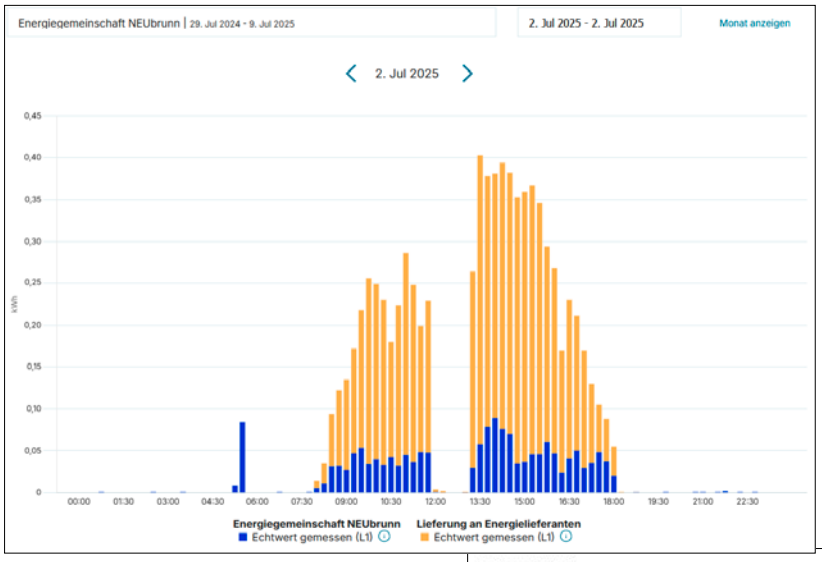


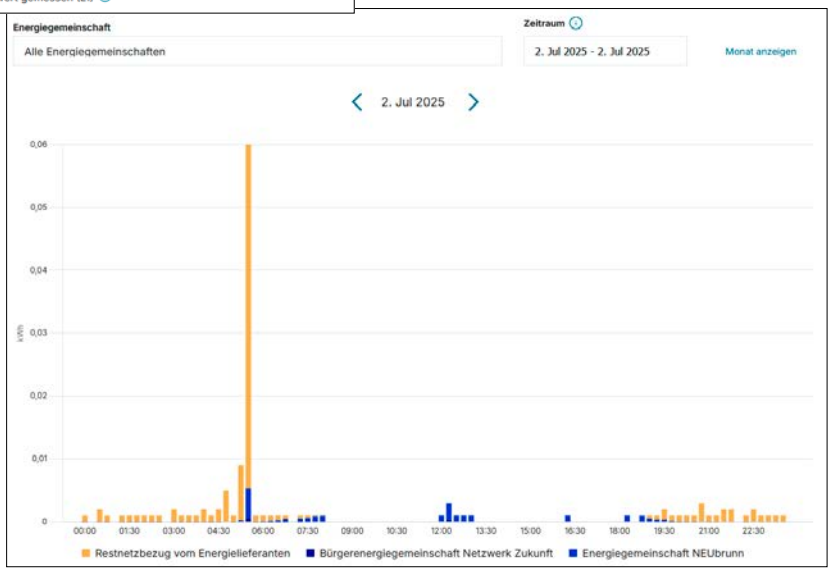
Der noch einmal um eine halbe Stunde verzögerte Ladebeginn zeigt den gewünschten Effekt. Es bleibt aber immer noch etwas Luft nach oben, um die Produktionsspitze für das Speichern zu nutzen ...



Aktuelle Einstellung: 10:30 bis 11:30 maximale Ladeleistung 250 W, 11:30 bis 12:30 maximale Ladeleistung 500 W, danach unlimitiertes Laden. Um 13:20 war der Speicher geladen.





Geschafft: Die Mittagsspitze der Produktion wird genutzt, um den Speicher zu füllen. Damit erreiche ich gleich zwei Ziele: Der zu Tagesbeginn produzierte Sonnenstrom steht für die EEG zur Verfügung. Und mit dem Speicherladen um die Mittagszeit bin ich „netzdienlich“ unterwegs, weil zumindest meine eigene Lastspitze den Dispatchern bei der Netz OÖ kein Kopfzerbrechen bereitet. :-)

Wenn sich jemand fragt, warum ich den zögerlichen Zwischenschritt mit 250 W Ladeleistung eingefügt habe: Natürlich soll jeder Speicher am Tagesende prall gefüllt sein - darum das vorsichtige Herantasten ans Mögliche. Im Sommer braucht es diesen Schritt auch an bewölkten Tagen eigentlich nicht.
Wenn der Wetterbericht auf Dauergrau steht, sind es übrigens nur zwei Mausklicks bei der Einstellung des Wechselrichters, um die Drosselung vorübergehend zu deaktivieren!